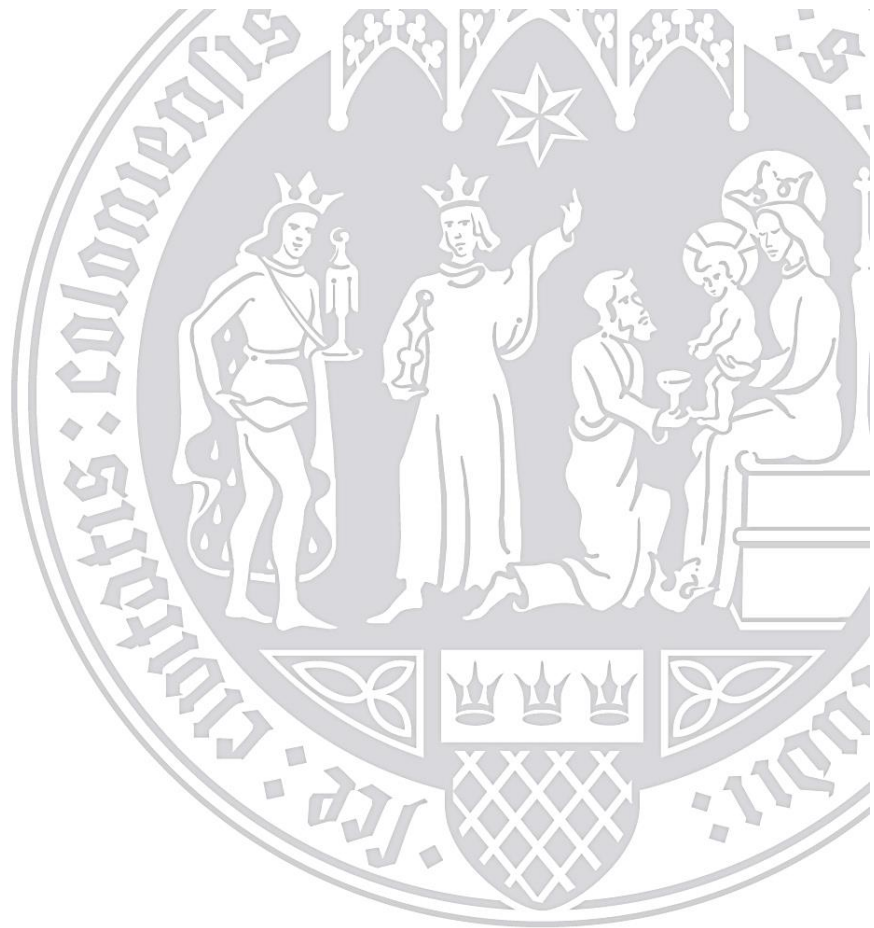


2019

HUMANWISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN



MODULHANDBUCH

DOLMETSCHEN FÜR DEUTSCHE GEBÄRDENSPRACHE

BACHELOR OF ARTS (1-FACH)

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG DOLMETSCHEN FÜR DEUTSCHE
GEBÄRDENSPRACHE (1-FACH) DER HUMANWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN
VOM 01. JUNI 2018

(ZULETZTE GEÄNDERT AM)

HERAUSGEGEBEN VON	Universität zu Köln Humanwissenschaftliche Fakultät Dekanat
REDAKTION	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät Prof. ' Dr. ' Pamela Perniss
ADRESSE	Gronewaldstraße 2, 50931 Köln
E-MAIL	ssc-heilpaed@uni-koeln.de
STAND	Juni 2019

Kontaktpersonen

Studiendekanin:

Prof.' Dr.' Birgit Weber

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel: (+49) 0221 470-5777

Fax: (+49) 0221 470-5073

E-Mail: hf-dekanat@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche:

Prof.' Dr.' Pamela Perniss

Department Heilpädagogik und Rehabilitation

Tel: (+49) 0221-470-5779

E-Mail: pperniss@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende:

Prof.' Dr.' Birgit Weber

Prüfungsamt Heilpädagogik/ Intermedia/ Musikvermittlung

Tel.: (+49) 0221 470-1667

E-Mail: pruefungsamt-heilpaedagogik@uni-koeln.de

Studienberatung

Studierenden-Service-Center (SSC) Heilpädagogik

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel.: (+49) 0221 470-4950

E-Mail: ssc-heilpaed@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BA	Bachelor of Arts
BM	Basismodul
DGS	Deutsche Gebärdensprache
EM	Ergänzungsmodul
FS	Fachsemester
HP	Heilpädagogik
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
MP	Modulprüfung
P	Pflichtveranstaltung
PM	Praktikumsmodul
SM	Schwerpunktmodul
SSC	Studierenden-Service-Center
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
SI	Studium Integrale
WL	Workload (= Arbeitsaufwand)
WP	Wahlpflichtveranstaltung

Inhaltsverzeichnis

1	DAS STUDIENFACH DOLMETSCHEN FÜR DEUTSCHE GEBÄRDENSPRACHE	6
1.1	Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen.....	6
1.2	Studienaufbau und -abfolge.....	6
1.3	LP-Gesamtübersicht	7
1.4	Berechnung der Fachnote und der Gesamtnote.....	8
2	MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN.....	9
2.1	Basismodule	9
	Basismodul 1: Deutsche Gebärdensprache I	9
	Basismodul 2: Deutsche Gebärdensprache II	11
	Basismodul 3: Deaf Studies I	13
	Basismodul 4: Theorie und Praxis des Dolmetschens I	16
	Basismodul 5: Sprache, Kognition, Kommunikation	18
	Basismodul 6: Deutsche Sprache	21
	Basismodul 7: Wissenschaftliches Arbeiten	23
	Basismodul 8: Spezifische Kommunikationsformen	25
2.2	Aufbaumodule.....	27
	Aufbaumodul 1: Deutsche Gebärdensprache III.....	28
	Aufbaumodul 2: Deutsche Gebärdensprache IV	30
	Aufbaumodul 3: Deutsche Gebärdensprache V	32
	Aufbaumodul 4: Deaf Studies II.....	34
	Aufbaumodul 5: Theorie und Praxis des Dolmetschens II.....	36
	Aufbaumodul 6: Theorie und Praxis des Dolmetschens III.....	38
2.3	Praktikum.....	40
2.4	Studium Integrale (SI).....	42
2.6	Bachelorarbeit.....	44
3	STUDIENHILFEN.....	46
3.1	Studien- und Fachberatung	46
3.2	Prüfungsberatung	46
3.3	Musterstudienplan	47

1 Das Studienfach Dolmetschen für Deutsche Gebärdensprache

Die Inhalte des Studienganges Dolmetschen für Deutsche Gebärdensprache basieren auf den Fachdisziplinen Translationswissenschaft, Linguistik und Deaf Studies. Es werden Wissensbestände und Qualifikationen vermittelt, die als Grundlage für die Ausübung des Berufes einer Dolmetscherin bzw. eines Dolmetschers wichtig sind. Der Erwerb persönlicher, sozialer, fachlicher und fachübergreifender Kompetenzen bietet den Absolventinnen und Absolventen die Voraussetzung, im Arbeitsfeld Dolmetschen Deutsch-Deutsche Gebärdensprache (DGS) tätig zu sein.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

In den Basismodulen erfolgt die Auseinandersetzung mit obligatorischem Grundlagenwissen. Hierzu gehört der Aufbau elementarer DGS-Kompetenzen sowie Grundfragen der Deaf Studies, der Gebärdensprachlinguistik und der Translationswissenschaft. Innerhalb dieser Kernbereiche werden sich die Studierenden mit verschiedenen Bezugsfächern auseinandersetzen. Die obligatorischen Basismodule beinhalten anschließend Kurse für die Vertiefung des Wissens und Einsichten in die deutsche Sprache.

Im Basismodul 1 entwickeln die Studierenden grundlegende Kompetenzen der DGS. Basismodul 2 zielt auf die Vertiefung dieser Kompetenzen zur fortgeschrittenen Sprachverwendung ab. Ziel des Basismoduls 3 ist es, einen Überblick über die Disziplin der Deaf Studies zu geben, inklusive relevanter Bezugsdisziplinen wie Disability Studies, Gender Studies und Postcolonial Studies (Diversity Studies), sowie erste Einblicke in die Tätigkeit des Dolmetschens zu verschaffen. Im Basismodul 4 setzen sich die Studierenden, die bereits über eine solide Basis in DGS verfügen, mit den Grundlagen der Theorie und Praxis des Dolmetschens, v.a. zwischen einer Laut- und einer Gebärdensprache, auseinander. Das Basismodul 5 bezieht sich auf Sprache, Kognition und Kommunikation und umfasst Lehre in der Linguistik und Psycholinguistik, des Spracherwerbs, der Semiotik (v.a. bzgl. der Ikonizität) und der Multimodalität der Sprache (inkl. Gesture Studies). Das Basismodul 6 widmet sich der präzisen und korrekten Anwendung der deutschen Sprache in schriftlichen und mündlichen Kontexten (sowohl im Dolmetschereinsatz als auch in der Verfassung von akademischen Texten). Das Basismodul 7 vermittelt die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in Vorbereitung auf die Bachelor-Arbeit, aufbauend auf in anderen Basismodulen gezielt integrierte Inhalte zum wissenschaftlichen Arbeiten. Das letzte Basismodul 8 vermittelt spezifische bzw. nicht linguistische Kommunikationsformen sowie technische Hilfsmittel, die für den Dolmetscher*inneneinsatz in Kontexten, in der die DGS in ihrer üblichen Form nicht ausreichend bzw. geeignet ist, wie z.B. in Fällen von taubblinden und spätererhörten Menschen.

Eine tiefere Beschäftigung mit den relevanten Themenbereichen und der aktuellen Erkenntnisse und Entwicklungen in der Theorie und Praxis des Dolmetschens für Deutsche Gebärdensprache erfolgt im Rahmen der Aufbaumodule. In den Aufbaumodulen 1-3 entwickeln die Studierenden ihre DGS-Kompetenzen von einer selbständigen Sprachverwendung bis zu einer fachkundigen Sprachkenntnis. Das Aufbaumodul 4 zielt auf die Vertiefung der Kenntnisse der Kultur, der sozialen Strukturen und der Kommunikation der Gebärdensprachgemeinschaft. Hier wird das „Service Learning“-Konzept eingesetzt, wobei Studierende in verschiedenen Einrichtungen hospitieren und praktische Erfahrung innerhalb der Deaf Community sammeln. Diese Kenntnisse bilden die Grundlage für die Aufbaumodule 5 und 6, die sich der weiteren Entwicklung und Konsolidierung von Fertigkeiten für die Ausübung des Berufes eines Dolmetschers / einer Dolmetscherin widmen.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Das Studium des Faches Dolmetschen für Deutsche Gebärdensprache ist als Ein-Fach-Bachelor-Modell konzipiert. Es umfasst folgende Bereiche:

- die drei Fachdisziplinen Deaf Studies, Linguistik, und Theorie und Praxis des Dolmetschens, mit einem Fachstudienanteil von 81 LP (in Basis- und Aufbaumodulen);
- die Deutsche Gebärdensprache, mit einem Studienanteil von 72 LP (in Basis- und Aufbaumodulen);
- die Deutsche Sprache, mit einem Studienanteil von 9 LP (Basismodul);
- Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens, mit einem Studienanteil von 9 LP (Basismodul);
- ein Praktikum im Umfang von 18 LP;
- das Studium Integrale im Umfang von 12 LP;
- eine Bachelorarbeit im Umfang von 12 LP in einem der Fachdisziplinen.

Das Pflichtcurriculum im Bachelor-Studienfach Dolmetschen für Deutsche Gebärdensprache umfasst siebzehn Pflichtmodule: acht Basismodule, sechs Aufbaumodule, das Modul Studium Integrale, das Praktikumsmodul sowie die Bachelorarbeit.

Die Voraussetzung zur Abfassung der Bachelorarbeit ist der Abschluss aller Basismodule sowie vierer Aufbaumodule.

1.3 LP-Gesamtübersicht

Im Bachelorstudiengang Dolmetschen für Deutsche Gebärdensprache sind in den Modulen alle genannten Lehrveranstaltungen verpflichtend zu studieren.

LP-Gesamtübersicht	
Basismodule	87 LP
BA-DGS-BM-1: Deutsche Gebärdensprache I (DGS I)	18 LP
BA-DGS-BM-2: Deutsche Gebärdensprache II (DGS II)	12 LP
BA-DGS-BM-3: Deaf Studies I	12 LP
BA-DGS-BM-4: Theorie und Praxis des Dolmetschens I	12 LP
BA-DGS-BM-5: Sprache, Kognition, Kommunikation	12 LP
BA-DGS-BM-6: Deutsche Sprache	9 LP
BA-DGS-BM-7: Wissenschaftliches Arbeiten	6 LP
BA-DGS-BM-8: Spezifische Kommunikationsformen	6 LP
Aufbaumodule	81 LP
BA-DGS-AM-1: Deutsche Gebärdensprache III (DGS III)	12 LP
BA-DGS-AM-2: Deutsche Gebärdensprache IV (DGS IV)	12 LP
BA-DGS-AM-3: Deutsche Gebärdensprache V (DGS V)	18 LP
BA-DGS-AM-4: Deaf Studies II	9 LP
BA-DGS-AM-5: Theorie und Praxis des Dolmetschens II	15 LP
BA-DGS-AM-6: Theorie und Praxis des Dolmetschens III	15 LP
Studium Integrale	12 LP

Praktikum	18 LP
Bachelorarbeit	12 LP
Gesamt	210 LP

1.4 Berechnung der Fachnote und der Gesamtnote

„Die Fachnote wird gebildet als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den jeweiligen Modulnoten entsprechend der im Anhang ausgewiesenen Gewichtung.

Die Gesamtnote des Studiengangs wird gebildet als gewichtetes arithmetisches Mittel aus der Fachnote und der Note der Bachelorarbeit. Die Noten gehen mit folgender Gewichtung in die Gesamtnote ein:

a) Fachnote: 4/5

b) Note der Bachelorarbeit: 1/5“

(siehe § 18 Abs. 6-7 der geltenden Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Dolmetschen für Deutsche Gebärdensprache (1-Fach)).

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

2.1 Basismodule

Basismodul 1: Deutsche Gebärdensprache I					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	Workload	Leistungs-punkte	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-DGS-BM 1/ 6409BMDGS1	540 Std.	18 LP	1. FS	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung a) Sprachkurs I (13 LP) b) Modulprüfung: gebärdensprachliche Prüfung (5 LP)		Kontaktzeit 240 Std.	Selbststudium 150 Std. 150 Std.	Gruppengröße a) 20
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Hauptziel des Basismoduls 1 ist die Entwicklung elementarer Sprachverwendung der Deutschen Gebärdensprache (entsprechend den Niveaus A1-A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen -GERS- des EU Council).</p> <p>Einzelne Ziele des Basismoduls 1 sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung von elementaren Kompetenzen bei der Produktion und Rezeption von Gebärdensprachtexten. – Befähigung zur einfachen Interaktion mit DGS-Benutzern und Benutzerinnen. <p>Folgende Kompetenzen sollen dabei erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der / die Studierende kann einfache Sätze und häufige Ausdrücke zu vertrauten Themen produzieren und verstehen. – Der / die Studierende kann die DGS als Mittel für die Akquise und Austausch von Informationen über unmittelbare Kontexte und eigener Umgebung anwenden. 				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Inhalte des Moduls sind vor dem Hintergrund der Ziele und erwarteter Kompetenzen vor allem:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Differenzierung und Ausführung einzelner Gebärden – Grundvokabular (Alltag, unmittelbare Umgebung) – Grundlage der Phonologie, Morphologie und Syntax der DGS – Einführung in die Anwendung des Gebärdenraums für Referenz, Darstellung von Handlungen und Beschreibung von Gegenständen – Grundlage des narrativen Diskurses in DGS 				
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Sprachkurs</p>				
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>				

6	Form der Modulprüfung gebärdensprachliche Prüfung (45 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine
9	Stellenwert der Note für die Fachnote Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Sie ist endnotenrelevant und geht mit 18/168 in die Berechnung der Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte Prof. ' Dr. ' Pamela Perniss, Benjamin Kuffel
11	Sonstige Informationen Die Veranstaltungen des Moduls werden nur im Wintersemester angeboten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). Der erfolgreiche Abschluss des BM 1 ist formale Voraussetzung für das Studium des BM 2.

Modulübersicht: Deutsche Gebärdensprache I					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfungsvoraussetzungen	LP
1.	WiSe	Sprachkurs I: Deutsche Gebärdensprache I	16	Studienleistung	13
Modulprüfung [6409BMDGS1]: gebärdensprachliche Prüfung					5
Σ					18

Basismodul 2: Deutsche Gebärdensprache II					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-DGS-BM-2/ 6409BMDGS2	360 Std.	12 LP	2. FS	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung a) Sprachkurs II (9 LP) b) Modulprüfung: gebärdensprachliche Prüfung (3 LP)		Kontaktzeit 180 Std.	Selbststudium 90 Std. 90 Std.	Gruppengröße a) 20
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Hauptziel des Basismoduls 2 ist die Entwicklung fortgeschrittener Sprachverwendung der Deutschen Gebärdensprache (entsprechend dem Niveau B1 –GERS).</p> <p>Einzelne Ziele des Basismoduls 2 sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung von fortgeschrittener Kompetenzen bei der Produktion und Rezeption von Gebärdensprachtexten. – Befähigung zur fortgeschrittenen Interaktion mit DGS-Benutzern und -Benutzerinnen. <p>Folgende Kompetenzen sollen dabei erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der / die Studierende kann die Hauptpunkte von einfachen Texten auf Standard-DGS verstehen, wenn es sich um vertraute Themen handelt. – Der / die Studierende kann gebärdensprachlich verschiedene Situationen bewältigen, denen man im alltäglichen Treffen mit tauben Menschen begegnet. – Der / die Studierende kann sich adäquat über die unmittelbare Umgebung und vertraute Themen ausdrücken. – Der / die Studierende kann über eigene Erfahrungen sowie über Pläne bzw. Wünsche berichten und diesbezüglich einfache Erklärungen geben. 				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Inhalte des Moduls sind vor dem Hintergrund der Ziele und erwarteter Kompetenzen vor allem:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erweiterung des Vokabulars (Schulfächer) – Vertiefung in die Phonologie, Morphologie und Syntax der DGS – Vertiefung in die Anwendung des Gebärdenraums für Referenz, Darstellung von Handlungen und Beschreibung von Gegenständen – Grundlage des deskriptiven und argumentativen Diskurses in DGS – Vertiefung in die Produktion von Narrativen in DGS 				
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Sprachkurs</p>				
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Abschluss von BA-DGS-BM-1</p>				

6	Form der Modulprüfung gebärdensprachliche Prüfung (45 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine
9	Stellenwert der Note für die Fachnote Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Sie ist endnotenrelevant und geht mit 12/168 in die Berechnung der Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte Prof. ' Dr. ' Pamela Perniss, Benjamin Kuffel
11	Sonstige Informationen Die Veranstaltungen des Moduls werden nur im Sommersemester angeboten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). Der erfolgreiche Abschluss des BM 2 ist formale Voraussetzung für das Studium des BM 8, AM 1 und AM 4.

Modulübersicht: Deutsche Gebärdensprache II					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfungsvoraussetzungen	LP
2.	SoSe	Sprachkurs II	12	Studienleistung	9
Modulprüfung [6409BMDGS2]: gebärdensprachliche Prüfung					3
Σ					12

Basismodul 3: Deaf Studies I					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-DGS-BM-3/ 6409BMDS1	360 Std.	12 LP	1. - 2. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Seminar 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	a - d) 20
	b) Seminar 2 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	c) Seminar 3 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	d) Seminar 4 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	e) Modulprüfung: Portfolio (4 LP)			120 Std.	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kenntnisse und Kompetenzen				
	<p>Ziel dieses Modul ist eine allgemeine Einführung in die Begrifflichkeiten und thematischen Felder der Deaf Studies zu geben. Humanwissenschaftliche Disziplinen, die Überblicke über diverse Dimensionen des individuellen oder kollektiven Lebens anbieten, können zusätzlich eine bereichernde Grundlage für die Ausübung des Dolmetscher*innenberufes werden und zählen auch zur Thematik dieses Modules. Hohe Bedeutung haben Fächer wie Disability Studies, Gender Studies, Queer Studies, die sich des Studiums des Andersseins (oder der Diversity Studies) widmen.</p> <p>Als Qualifikationsziele zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der theoretischen bzw. methodischen Grundlage der Deaf Studies und ihren akademischen Kontext gegenüber anderer Disziplinen wie Disability Studies, Queer Studies, Gender Studies and Postcolonial Studies – Kenntnis der Geschichte der Gebärdensprachgemeinschaften in der westlichen Welt – Kenntnis der aktuellen Lebenssituation der Gebärdensprachgemeinschaften in der westlichen Welt (Institutionen, Gesetze, Leben, Kunst, Politik) – Kenntnis der Begriffe und Ausdrucksformen der Gehörlosenkultur in der westlichen Welt – Kenntnis der Vielfalt der sozialen Dimensionen (soziolinguistische Faktoren wie Alter, Gender, Region, Umfeld) in Sprachgemeinschaften und deren Darstellung als Varietäten (Register, Dialekte, Soziolekte, u.a.) – Anwendung der oben genannten Kenntnisse von Sprachvarietät als Basis für translatorische Übungen – Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten durch die kritische und reflektierte Auseinandersetzung mit den Themen des Moduls, mit Blick auf die Anfertigung von Praktikumsbericht, Referat und Hausarbeit 				

3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Inhalte des Moduls sind vor dem Hintergrund der Ziele und erwarteter Kenntnisse vor allem:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Theoretische Grundlagen der Deaf Studies – Kultur der Gehörlosen / tauben Menschen – Geschichte der Gehörlosen als Gebärdensprachgemeinschaft in der westlichen Welt – Aspekte der Soziologie, Ethnographie und Psychologie der Gehörlosen – Einführung in akademische Disziplinen, die sich dem Studium der Minderheiten bzw. des Anderseins widmen, wie Disability Studies, Gender Studies, Queer Studies und Postcolonial Studies (u.a.) – Bezugnahme auf akademische Disziplinen, die Überblicke über diverse Dimensionen des individuellen oder kollektiven Lebens anbieten, wie Psychologie, Soziologie, sowie Kultur-, Politik- und Geschichtswissenschaften (u.a.) – Verarbeitung des Portfolios
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Portfolio (bestehend aus einer Kombination von schriftlichen Texten auf Deutsch und DGS (als Videobeitrag, die Schriftform von Gebärdensprachen))</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Sie ist endnotenrelevant und geht mit 12/168 in die Berechnung der Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte</p> <p>Prof.‘ Dr.‘ Pamela Perniss, Reiner Griebel</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Seminar 1 und Seminar 2 werden nur im Wintersemester angeboten, Seminar 3 und Seminar 4 nur im Sommersemester.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss des BM 3 ist formale Voraussetzung für das Studium des AM 4.</p>

Modulübersicht: Deaf Studies I					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfungsvoraussetzungen	LP
1.	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
1.	WiSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
2.	SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
2.	SoSe	Seminar 4	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6409BMDSt1]: Portfolio					4
Σ					12

Basismodul 4: Theorie und Praxis des Dolmetschens I					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-DGS-BM-4/ 6409BMTh01	360 Std.	12 LP	4. FS	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Seminar 1 (4 LP)		60 Std.	60 Std.	a - b) 20
	b) Seminar 2 (4 LP)		60 Std.	60 Std.	
	c) Prüfungselement 1: Dolmetschprüfung (2 LP)			60 Std.	
	d) Prüfungselement 2: Hausarbeit (2 LP)			60 Std.	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kenntnisse und Kompetenzen				
	Dieses Basismodul bietet eine Einführung in die Grundlagen der Translationswissenschaft sowie in die Praxis des Dolmetscherberufes. Die Studierenden werden zudem Kompetenzen für die Anwendung von Dolmetschtechniken entwickeln, u.a. Gedächtnistraining und Gebärdennotation.				
3	Inhalte des Moduls				
	Inhalte des Moduls sind vor dem Hintergrund der Ziele vor allem:				
	– Grundlagen der Translationswissenschaft (Geschichte, Theorien, Modelle, Ansätze)				
	– Gebärdensprachdolmetschen: Modelle des Simultan- und Konsektivdolmetschens und Praxis				
	– Kennenlernen des Berufs Gebärdensprachdolmetschen: Einsatzbereiche, gesetzliche Vorschriften, ethische Fragen, sozialer Kontext, vertretende Organisationen				
	– Formen des Gebärdensprachdolmetschens: Simultan, vom-Blatt- und Konsektivdolmetschen; <i>Community Interpreting</i> ; Konferenzdolmetschen				
	– Erste praktische Dolmetschübungen (in geschütztem Raum)				
	– Einführung und Übungen Gebärdennotation				
	– Einführung und Übungen Gedächtnistraining und Konzentrationsoptimierung				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Abschluss von BA-DGS-AM-4				
6	Form der Modulprüfung				
	Prüfungselement 1: Dolmetschprüfung (30 Min.)				
	Prüfungselement 2: Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Keine				

9	<p>Stellenwert der Note für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Sie ist endnotenrelevant und geht mit 12/168 in die Berechnung der Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte</p> <p>Prof.: Dr.: Pamela Perniss, Liona Paulus</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Veranstaltungen des Moduls werden nur im Sommersemester angeboten.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss des BM 4 ist formale Voraussetzung für das Studium des AM 5.</p>

Modulübersicht: Theorie und Praxis des Dolmetschens I					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfungsvoraussetzungen	LP
4.	SoSe	Seminar 1	4	Studienleistung	4
4.	SoSe	Seminar 2	4	Studienleistung	4
Prüfungselement 1 [6409BMThm1]: Dolmetschprüfung					2
Prüfungselement 2 [6409BMThs1]: Hausarbeit					2
Σ					12

Basismodul 5: Sprache, Kognition, Kommunikation					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-DGS-BM-5/ 6409BMBezW	360 Std.	12 LP	1.-2. Semester	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Vorlesung 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	a - d) 20
	b) Seminar 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	c) Vorlesung 2 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	d) Seminar 2 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	e) Prüfungselement 1: Klausur (2 LP)			60 Std.	
	f) Prüfungselement 2: Hausarbeit (2 LP)			60 Std.	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Dieses Modul vermittelt Kompetenzen in der Fachdisziplin Linguistik, speziell in der Gebärdensprach-Linguistik. Darüber hinaus werden wichtige sprachwissenschaftliche Bezugsfächer betrachtet, v.a. psycholinguistische Erkenntnisse bzgl. der Verarbeitung und Erwerb von Sprache. Es wird Wert gelegt auf eine Vermittlung von Sprache an sich als multimodales Phänomen: Hände, Körper, Mund und Gesicht spielen sowohl in der gebärdeten als auch in der gesprochenen Sprache eine große Rolle. Die Ikonizität – Ähnlichkeitsbeziehung zwischen (sprachlicher) Form und Bedeutung – wird als konstitutives Merkmal der visuellen Modalität theoretisch und sprachlich beleuchtet. Die kognitive Seite der Sprachverwendung und -verarbeitung v.a. hinsichtlich des Dolmetschens wird ebenfalls berücksichtigt.</p> <p>Der Besuch von Veranstaltungen dieses Moduls soll den Studierenden den Erwerb folgender Fähigkeiten ermöglichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse der Grundlagen der Linguistik der (Deutschen) Gebärdensprache auf allen Ebenen der Strukturebenen der Sprache. – Anwendung von linguistischen und psycholinguistischen Kenntnissen der (Deutschen) Gebärdensprache für Einschätzungen und Verbesserungen der eigenen gebärdensprachlichen Produktionen. – Anwendung von Konventionen zur Glossentranskription einzelner Gebärden und Gebärdendiskurses. – Reflektion und Wissen über Sprachmodalität und Multimodalität der Sprache, Sprachvergleich und semiotische Konstitution von Sprache (v.a. Ikonizität). – Vertiefung der Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens (Abgrenzung und Bearbeitung eines Themenbereichs; Material- und Literaturbeschaffung und -recherche; Gliederung; Methodologien), mit Blick auf Textproduktionsprozess einer Hausarbeit. 				

3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Einführung in akademische Disziplinen, die sich der theoretischen Grundlagen der menschlichen Kommunikation widmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Linguistik der (Deutschen) Gebärdensprache – Methodologische Grundlagen der Gebärdensprachlinguistik (Datenerhebung, Transkription) – Psycholinguistik (Verarbeitung und Erwerb von Sprache, auch in Bezug auf kognitive Prozesse des Dolmetschens) – Methoden zur Analyse und Einschätzung eigener gebärdensprachlicher Produktionen (Fehleranalyse) – Multimodale Kommunikation, Gesture Studies – Ikonizität der Sprache – Verarbeitung des Portfolios
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Prüfungselement 1: Klausur (90 Min.) (prüft Inhalte aus den Vorlesungen)</p> <p>Prüfungselement 2: Hausarbeit (Thema kann aus Vorlesungs- und/oder Seminarinhalten gewählt werden)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Sie ist endnotenrelevant und geht mit 12/168 in die Berechnung der Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte</p> <p>Prof.‘ Dr.‘ Pamela Perniss</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Vorlesung 1 und Seminar 1 werden nur im Wintersemester angeboten, Vorlesung 2 und Seminar 2 nur im Sommersemester.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p>

Modulübersicht:-Sprache, Kognition, Kommunikation					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfungsvoraussetzungen	LP
1.	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
1.	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
2.	SoSe	Vorlesung 2	2	Studienleistung	2
2.	SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Prüfungselement 1 [6409BMBezW]: Klausur					2
Prüfungselement 2 [6409BMBezW]: Hausarbeit					2
Σ					12

Basismodul 6: Deutsche Sprache					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-DGS-BM-6/ 6409BMDtS2	270 Std.	9 LP	3. FS	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Seminar 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	a - b) 20
	b) Seminar 2 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	c) Prüfungselement 1: Mündliche Prüfung (3 LP)			90 Std.	
	d) Prüfungselement 2: Klausur (2 LP)			60 Std.	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kenntnisse und Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	– kennen die geographisch, sozial- und situationsbedingte Variation der Deutschen Sprache.				
	– können das metalinguistische Bewusstsein der Muttersprache, um die eigene sprachliche Produktion zu verschiedenen Kontexten anzupassen, anwenden.				
	– können Techniken der Rhetorik anwenden.				
	– kennen die übliche Körpersprache / sprachbegleitende Gesten im Mitteleuropäischen Raum.				
	– können Konventionen für die Erstellung von vereinfachten schriftlichen und lautsprachlichen Texten anwenden.				
3	Inhalte des Moduls				
	– Grundlage der Deutschgrammatik				
	– Sprachvarietät der deutschen Sprache (Dialekten, Soziolekten, Register)				
	– Rhetorik				
	– Körpersprache / sprachbegleitende Gesten im Mitteleuropäischen Raum				
	– Erstellung von Texten in vereinfachter Sprache				
	– Verarbeitung des Portfolios				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Abschluss von BA-DGS-BM-2, BA-DGS-BM-3 und BA-DGS-BM-5				
6	Form der Modulprüfung				
	Prüfungselement 1: mündliche Prüfung (30 Min.) (prüft Inhalte beider Seminare)				
	Prüfungselement 2: Klausur (90 Min.) (prüft vorwiegend Inhalte aus Seminar 1)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine
9	Stellenwert der Note für die Fachnote Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Sie ist endnotenrelevant und geht mit 9/168 in die Berechnung der Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte Prof.‘ Dr.‘ Pamela Perniss, Dr. Alejandro Oviedo
11	Sonstige Informationen Die Veranstaltungen des Moduls werden nur im Wintersemester angeboten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Deutsche Sprache					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfungsvoraussetzungen	LP
3.	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
3.	WiSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Prüfungselement 1 [6409BMDS21]: Mündliche Prüfung					3
Prüfungselement 2 [6409BMDS22]: Klausur					2
Σ					9

Basismodul 7: Wissenschaftliches Arbeiten					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-DGS-BM-7/ 6409BMWiss	180 Std.	6 LP	5. FS	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung a) Seminar 1 (2 LP) b) Seminar 2 (2 LP) c) Modulprüfung: Projektbericht (2 LP)		Kontaktzeit 30 Std. 30 Std.	Selbststudium 30 Std. 30 Std. 60 Std.	Gruppengröße a - b) 20
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kenntnisse und Kompetenzen Ein wichtiger Teil an Studienleistungen wird in schriftlicher Form erbracht. Vorgesehen sind akademische Textsorten wie Hausarbeiten, Klausuren, Exzerpte, Protokolle, Praktikumsberichte und Referate. Dieses Modul hat folgende Ziele: <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der Konventionen für die Erstellung verschiedener universitären Textgattungen. – Kenntnis des Arbeitsprozesses für die Konzipierung und Erstellung einer universitären schriftlichen Arbeit. – Anwendung erworbener Kenntnisse in Bezug auf Planung und Ausarbeitung einer Bachelorarbeit. 				
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> – Akademische Textsorten – Einübung der Themenfindung und Themeneingrenzung – Fragestellung – Literaturrecherche, inkl. verschiedene Arten von Quellen – Material- und Quellenverarbeitung – Gliederung – Methodologie – Standards für die Verfassung einer universitären schriftlichen Arbeit – Verarbeitung des Portfolios 				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen Abschluss von BA-DGS-BM-3, BA-DGS-BM-5 und BA-DGS-AM-4				
6	Form der Modulprüfung Projektbericht				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine
9	Stellenwert der Note für die Fachnote Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Sie ist endnotenrelevant und geht mit 6/168 in die Berechnung der Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte Prof. ' Dr. ' Pamela Perniss
11	Sonstige Informationen Die Veranstaltungen des Moduls werden nur im Wintersemester angeboten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Wissenschaftliches Arbeiten					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfungsvoraussetzungen	LP
5.	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
5.	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6409BMWiss]: Projektbericht					2
Σ					6

Basismodul 8: Spezifische Kommunikationsformen					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-DGS-AM-7/ 6409AMSpzK	180 Std.	6 LP	3. FS	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Seminar 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	a-b) 20
	b) Seminar 2 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	c) Modulprüfung: Vortrag mit Poster (2 LP)			60 Std.	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kenntnisse				
	Dieses Modul, Teil des Anteilsfaches Theorie und Praxis des Dolmetschens, widmet sich der Analyse und Strategieauswahl für die Kommunikation mit verschiedenen Zielgruppen, die eine andere Kommunikationsform als die DGS verwenden.				
3	Inhalte des Moduls				
	Vorgesehene Themen des Moduls sind, u.a.				
	– Situationsanalyse angesichts vorhandener bzw. bevorzugter Kommunikationsformen				
	– Fingeralphabete				
	– International Sign				
	– Nonverbale Kommunikation				
	– Lautsprachbegleitende Gebärden				
	– Lautsprachunterstützende Gebärden				
	– Lormen				
	– Taktiles Gebärden				
	– Kommunikation mit Senioren				
	– Kommunikation mit geistig behinderten Gehörlosen				
	– Von Lippen ablesen				
	– Verarbeitung des Portfolios				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Abschluss von BA-DGS-BM-2				
6	Form der Modulprüfung				
	Vortrag mit Poster (15 Min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine
9	Stellenwert der Note für die Fachnote Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Sie ist endnotenrelevant und geht mit 6/168 in die Berechnung der Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof.' Dr.' Pamela Perniss, Dr. Alejandro Oviedo
11	Sonstige Informationen Die Veranstaltungen des Moduls werden nur im Wintersemester angeboten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Spezifische Kommunikationsformen					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfungsvoraussetzungen	LP
3.	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
3.	WiSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6409BMSpzK]: Vortrag mit Poster					2
Σ					6

2.2 Aufbaumodule

Der Studiengang Dolmetschen für Deutsche Gebärdensprache bietet 6 Aufbaumodule, deren Veranstaltungen für alle Studierenden des Studiengangs obligatorisch sind. Im Rahmen der Aufbaumodule AM 1-3 erfolgt eine Vertiefung der Kompetenzen in der Anwendung der DGS (von selbständiger Sprachverwendung bzw. B1-GERS bis zu fachkundigen Sprachkenntnissen bzw. C1-GERS). Im Rahmen des Aufbaumoduls 4 wird das Wissen über die Kultur und Gesellschaft der DGS-Nutzerinnen und -Nutzer vertieft. Durch häufige Kontakte mit ihnen konsolidieren die Studierenden ihre sozialen und kulturellen Kompetenzen innerhalb der Deaf Community. Die Aufbaumodule AM 5-6 dienen der Entwicklung spezifischer Kenntnisse und Fertigkeiten des Berufes einer DGS-Dolmetscherin / eines DGS-Dolmetschers.

Aufbaumodul 1: Deutsche Gebärdensprache III					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-DGS-AM-1/ 6409AMDGS3	360 Std.	12 LP	3. FS	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung a) Sprachkurs 1 (9 LP) b) Modulprüfung: gebärdensprachliche Prüfung (3 LP)		Kontaktzeit 180 Std.	Selbststudium 90 Std. 90 Std.	Gruppengröße a) 20
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Hauptziel dieses Moduls ist der Aufbau der Kompetenzen zu selbstständiger Sprachverwendung der Deutschen Gebärdensprache (Aufbau von Ebene B1 zur Ebene B2 –GERS).</p> <p>Einzelne Ziele des Aufbaumoduls 1 sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung von Kompetenzen, die einer selbstständigen Sprachanwendung entsprechen, bei der Produktion und Rezeption von ausgewählten bzw. vereinfachten Gebärdensprachtexten. – Befähigung zum Verständnis ausgewählter bzw. vereinfachter Gebärdensprachtexte in unterschiedlichen Registern und Soziolekten von verschiedenen DGS-Nutzern und Nutzerinnen. <p>Folgende Kompetenzen sollen dabei erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der / die Studierende kann die Hauptinhalte ausgewählter DGS-Texte zu konkreten sowie zu abstrakten Themen verstehen und sich auf einfache Weise über diese äußern. – Der / die Studierende kann sich fließend und ohne Anstrengung mit DGS-Muttersprachlern über vertraute Themen unterhalten. – Der / die Studierende kann sich zu ausgewählten bzw. vertrauten Themen deutlich ausdrücken. 				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Inhalte des Moduls sind vor dem Hintergrund der Ziele und erwarteter Kompetenzen vor allem:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erweiterung des Vokabulars (Fachtermini ausgewählter Einsatzbereiche: z.B. Sport, Medien, Amt) – Vertiefung in die Phonologie, Morphologie und Syntax der DGS – Grundlage der Pragmatik der DGS – Vertiefung in die Anwendung des Gebärdenraums für Referenz, Darstellung von Handlungen und Beschreibung von Gegenständen – Grundlage der deskriptiven und argumentativen Diskurse in DGS 				
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Sprachkurs</p>				
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Abschluss von BA-DGS-BM-2</p>				
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>gebärdensprachliche Prüfung (45 Min.)</p>				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine
9	Stellenwert der Note für die Fachnote Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Sie ist endnotenrelevant und geht mit 12/168 in die Berechnung der Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte Prof.‘ Dr.‘ Pamela Perniss, Benjamin Kuffel
11	Sonstige Informationen Die Veranstaltungen des Moduls werden nur im Wintersemester angeboten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). Der erfolgreiche Abschluss des AM 1 ist formale Voraussetzung für das Studium des BM 4 und AM 2.

Modulübersicht: Deutsche Gebärdensprache III					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfungsvoraussetzungen	LP
3.	WiSe	Sprachkurs 1	12	Studienleistung	9
Modulprüfung [6409AMDGS3]: gebärdensprachliche Prüfung					3
Σ					12

Aufbaumodul 2: Deutsche Gebärdensprache IV					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-DGS-AM 2/ 6409AMDGS4	360 Std.	12 LP	4. FS	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung a) Sprachkurs 1 (9 LP) b) Modulprüfung: gebärdensprachliche Prüfung (3 LP)		Kontaktzeit 180 Std.	Selbststudium 90 Std. 90 Std.	Gruppengröße a) 20
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Ziel dieses Aufbaumoduls ist die Vertiefung der DGS-Kompetenzen der Studierenden in eine selbständige Sprachverwendung (B2 - GERS).</p> <p>Einzelne Ziele des Aufbaumoduls 2 sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung von Kompetenzen, die einer selbstständigen Sprachanwendung entsprechen, bei der Produktion und Rezeption von Gebärdensprachtexten durchschnittlicher Komplexität in alltäglichen Situationen – Entwicklung von Kompetenzen, die einer selbstständigen Sprachanwendung entsprechen, in verschiedenen Arten der Interaktion in alltäglichen Situationen – Befähigung zum Verständnis natürlicher gebärdensprachlicher Produktionen in unterschiedlichen Registern und Soziolekten von verschiedenen DGS-Nutzern und Nutzerinnen – Erweiterung des Wortschatzes durch Fachterminologie <p>Folgende Kompetenzen sollen dabei erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der / die Studierende kann die Hauptinhalte von kurzen DGS-Texte zu konkreten sowie zu abstrakten Themen verstehen und sich über diese äußern – Der / die Studierende kann sich fließend und ohne Anstrengung mit DGS-Muttersprachlern auch über neue Themen unterhalten – Der / die Studierende kann sich zu einer breiten Auswahl von Themen deutlich ausdrücken 				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Inhalte des Moduls sind vor dem Hintergrund der Ziele und erwarteter Kompetenzen vor allem:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erweiterung des Vokabulars (Fachtermini ausgewählter Einsatzbereiche: z.B. Sozialarbeit, Psychologie, Medizin) – Vertiefung in die Produktion und Rezeption von DGS – Vertiefung in die deskriptiven und argumentativen Diskurse in DGS – Praktische Übungen zur Anwendung des Gebärdenraums für Referenz, Darstellung von Handlungen, Constructed Action und Beschreibung von Gegenständen in natürlicher Interaktion mit anderen DGS-Nutzerinnen / Nutzern – Praktische Übungen zum Verständnis unterschiedlicher DGS-Register 				
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Sprachkurs</p>				

5	Modulvoraussetzungen Abschluss von BA-DGS-AM-1
6	Form der Modulprüfung gebärdensprachliche Prüfung (45 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine
9	Stellenwert der Note für die Fachnote Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Sie ist endnotenrelevant und geht mit 12/168 in die Berechnung der Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte Prof.‘ Dr.‘ Pamela Perniss, Reiner Griebel
11	Sonstige Informationen Die Veranstaltungen des Moduls werden nur im Sommersemester angeboten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). Der erfolgreiche Abschluss des AM 2 ist formale Voraussetzung für das Studium des AM 3.

Modulübersicht: Deutsche Gebärdensprache IV					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfungsvoraussetzungen	LP
4.	SoSe	Sprachkurs 1	12	Studienleistung	9
Modulprüfung [6409AMDGS4]: gebärdensprachliche Prüfung					3
Σ					12

Aufbaumodul 3: Deutsche Gebärdensprache V					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-DGS-AM-3/ 6409AMDGS5	540 Std.	18 LP	5. - 6. FS	WiSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung a) Sprachkurs 1 (13 LP) b) Modulprüfung: gebärdensprachliche Prüfung (5 LP)		Kontaktzeit 270 Std.	Selbststudium 120 Std. 150 Std.	Gruppengröße a) 20
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Hauptziel des Aufbaumoduls 3 ist die Entwicklung fachkundiger Sprachkenntnisse der Deutschen Gebärdensprache (entsprechend dem Niveau C1-GERS)</p> <p>Einzelne Ziele des Aufbaumoduls 3 sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung von fachkundigen Kompetenzen bei der Produktion und Rezeption von Gebärdensprachtexten über ein breites Spektrum von Themen. – Befähigung zur selbständigen und fachkundigen Interaktion mit DGS-Nutzern und Nutzerinnen in allen üblichen Kontexten. <p>Folgende Kompetenzen sollen dabei erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der / die Studierende kann anspruchsvolle, lange Texte in verschiedenen Sprachvarietäten verstehen. – Der / die Studierende kann implizite Bedeutungen sowie verschiedene Sprachnuancen verstehen und zuordnen. – Der / die Studierende kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne häufig nach Gebärden suchen zu müssen. – Der / die Studierende kann die DGS in allen unmittelbaren Kontexten effizient und flexibel gebrauchen. – Der / die Studierende kann sich deutlich, strukturiert und ausdrucksvoll zu komplexen Themen äußern. 				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Inhalte des Moduls sind angesichts der Ziele und erwarteter Kompetenzen vor allem:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wiedergabeübungen zur Vertiefung der Rezeption von Texten unterschiedlicher DGS-Register und verschiedenen Themen (auch fachlichen) – Übungen zur Produktion verschiedener Diskursfunktionen (Erzählungen, Beschreibungen, Argumentationen) – Übungen zur Produktion in verschiedenen Registern (Senioren, Jugendliche, Kinder, formelle und informelle Situationen, u.a.) – Übungen zur Interaktion in verschiedenen Kontexten (freie Dialoge, strukturierte Interviews, Fachdiskussionen, u.a.) – Erweiterung des Vokabulars (Fachtermini ausgewählter Einsatzbereiche: z.B. Recht, Politik) 				
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Sprachkurs</p>				

5	Modulvoraussetzungen Abschluss von BM-DGS-AM-2
6	Form der Modulprüfung gebärdensprachliche Prüfung (45 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine
9	Stellenwert der Note für die Fachnote Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Sie ist endnotenrelevant und geht mit 18/168 in die Berechnung der Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte Prof.: Dr.: Pamela Perniss, Reiner Griebel
11	Sonstige Informationen Die Veranstaltungen des Moduls starten nur im Wintersemester. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). Der erfolgreiche Abschluss des AM 3 ist formale Voraussetzung für das Studium des EM 1.

Modulübersicht: Deutsche Gebärdensprache V					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfungsvoraussetzungen	LP
5.-6.	WiSe	Sprachkurs 1	18	Studienleistung	13
Modulprüfung [6409AMDGS5]: gebärdensprachliche Prüfung					5
Σ					18

Aufbaumodul 4: Deaf Studies II					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-DGS-AM-4/ 6409AMDS12	270 Std.	9 LP	3. - 4. FS	WiSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Seminar 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	a - c) 20
	b) Seminar 2 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	c) Seminar 3 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	d) Modulprüfung: Portfolio (3 LP)			90 Std.	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kenntnisse und Kompetenzen				
	<p>Ziel dieses Moduls ist eine Vertiefung in ausgewählte Felder der Deaf Studies, die sich dem Verständnis der Kultur, soziale Strukturen und Kommunikation der Deutschen Gehörlosen widmen. Sprache und Kultur der Gebärdensprachgemeinschaft werden v.a. auch durch praktische Erfahrungen, mittels eines Service-Learning-Konzeptes, vermittelt, in Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen (Gehörlosenschulen und -vereine; Integrationsfachdienst).</p> <p>Qualifikationsziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis wissenschaftlicher Beiträge über die Geschichte, Kultur und Soziologie der DGS-Gemeinschaften – Kenntnis wissenschaftlicher Beiträge über die DGS und anderer Gebärdensprachen, und deren Verwendung – Kenntnis von Deaf Media und künstlerischer bzw. poetischer DGS-Formen und Gattungen, im Zusammenhang mit der Bedeutungskonstitution auf verschiedenen Beschreibungsebenen – Praktische Service-Learning Leistungen in Einrichtungen der Gehörlosen- und Gebärdensprachgemeinschaft – Die Anwendung von Kenntnissen der DGS-Linguistik in die Fehleranalyse von gebärdensprachlichen Texten – Weitere Vertiefung der Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens (Abgrenzung und Bearbeitung eines Themenbereichs; Material- und Literaturbeschaffung und –recherche; Gliederung; Methodologien) 				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Inhalte des Moduls sind vor dem Hintergrund der Ziele und erwarteter Kenntnisse vor allem:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung in die Kenntnisse von DGS-Sprachstruktur und -verwendung – Geschichte der deutschen Gehörlosen als Gebärdensprachgemeinschaft – Geschichte der Gebärdensprachgemeinschaften außerhalb der westlichen Welt – Literarische und mediale Gattungen deutscher Gehörlosenkultur – Praktische Erfahrungen in Einrichtungen der Gehörlosen- und Gebärdensprachgemeinschaft – Verarbeitung des Portfolios 				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminar				

5	Modulvoraussetzungen Abschluss von BA-DGS-BM-2 und BA-DGS-BM-3
6	Form der Modulprüfung Portfolio (bestehend aus einer Kombination von schriftlichen Texten auf Deutsch und DGS (als Videobeitrag, die Schriftform von Gebärdensprachen))
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine
9	Stellenwert der Note für die Fachnote Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Sie ist endnotenrelevant und geht mit 9/168 in die Berechnung der Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. Pamela Perniss, Dr. Alejandro Oviedo
11	Sonstige Informationen Seminar 1 und Seminar 2 werden nur im Wintersemester angeboten, Seminar 3 nur im Sommersemester. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Deaf Studies II					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfungsvoraussetzungen	LP
3.	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
3.	WiSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
4.	SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6409AMDSt2]: Portfolio					3
Σ					9

Aufbaumodul 5: Theorie und Praxis des Dolmetschens II					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-DGS-AM-5/ 6409AMTh02	450 Std.	15 LP	5. FS	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Seminar 1 (5 LP)		120 Std.	30 Std.	a - b) 20
	b) Seminar 2 (5 LP)		120 Std.	30 Std.	
	c) Prüfungselement 1: Dolmetschprüfung (3 LP)			90 Std.	
	d) Prüfungselement 2: Projektarbeit (2 LP)			60 Std.	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Dieses Aufbaumodul zielt auf den Aufbau von Basiskompetenzen für die Ausübung des Berufes einer Dolmetscherin / eines Dolmetschers. Die im Seminar gewonnenen Kenntnisse werden in der Übung zeitnah in verschiedenen Kontexten des Dolmetschereinsatzes angewendet.				
3	Inhalte des Moduls				
	<ul style="list-style-type: none"> – Konsektivdolmetschen: Einführung und praktische Übungen – Übersetzen: praktische Übungen – Simultandolmetschen im geschützten Raum (Sprachlabor) – Fachterminologie (DGS & Deutsch): Recherche und Anwendung von Korpora und Datenbanken – Translationsdidaktik und aktuelle Erkenntnisse aus der Translationswissenschaft – Detaillierte Fehleranalyse des eigenen Dolmetschprozesses – Kritische Auseinandersetzung mit Dolmetschstrategien und -techniken – Verarbeitung des Portfolios 				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Abschluss von BA-DGS-BM-4				
6	Form der Modulprüfung				
	Prüfungselement 1: Dolmetschprüfung (30 Min.)				
	Prüfungselement 2: Projektarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Keine				

9	<p>Stellenwert der Note für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Sie ist endnotenrelevant und geht mit 15/168 in die Berechnung der Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte</p> <p>Prof.: Dr.: Pamela Perniss, Liona Paulus</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Veranstaltungen des Moduls werden nur im Wintersemester. In beiden Prüfungselementen werden die Inhalte beider Seminare geprüft.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss des AM 5 ist formale Voraussetzung für das Studium des AM 6.</p>

Modulübersicht: Theorie und Praxis des Dolmetschens II					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfungsvoraussetzungen	LP
5.	WiSe	Seminar 1	4	Studienleistung	5
5.	WiSe	Seminar 2	4	Studienleistung	5
Prüfungselement 1 [6409AMThm2]: Dolmetschprüfung					3
Prüfungselement 2: [6409AMThs2]: Projektarbeit					2
Σ					15

Aufbaumodul 6: Theorie und Praxis des Dolmetschens III					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-DGS-AM-6/ 6409AMTh03	450 Std.	15 LP	6. FS	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Seminar 1 (5 LP)		120 Std.	30 Std.	a - b) 20
	b) Seminar 2 (5 LP)		120 Std.	30 Std.	
	c) Prüfungselement 1: Dolmetschprüfung (3 LP)			90 Std.	
	d) Prüfungselement 2: Projektarbeit (2 LP)			60 Std.	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Dieses Aufbaumodul zielt auf den Aufbau von fortgeschrittenen Kompetenzen für die Ausübung des Berufes einer Dolmetscherin / eines Dolmetschers. Die im Seminar gewonnenen Kenntnisse werden in der Übung zeitnah in verschiedenen Kontexten des Dolmetschereinsatzes angewendet. Theoretische Kenntnisse in der Translationsdidaktik und zu aktuellen Entwicklungen in der Translationswissenschaft (Modelle, Ansätze) werden vertieft.				
3	Inhalte des Moduls				
	<ul style="list-style-type: none"> – Fachterminologie (DGS & Deutsch) – Seltene Einsatzbereiche – Simultandolmetschen (unilateral, bilateral): theoretische Vertiefung und praktische Übungen – Vertiefung in die Text- und Gesprächsanalyse – Kritische Auseinandersetzung mit translationswissenschaftliche Theorien und deren Umsetzung in die Praxis, inklusive Forschungsmethodik – Fähigkeit, eigene und fremde Dolmetschleistungen kritisch zu betrachten und auszuwerten – Vorbereitung auf das Praxissemester 				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Abschluss von BA-DGS-AM-5				
6	Form der Modulprüfung				
	Prüfungselement 1: Dolmetschprüfung (30 Min.)				
	Prüfungselement 2: Projektarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Keine				

9	<p>Stellenwert der Note für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Sie ist endnotenrelevant und geht mit 15/168 in die Berechnung der Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte</p> <p>Prof.: Dr.: Pamela Perniss, Liona Paulus</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Veranstaltungen des Moduls werden nur im Sommersemester. In beiden Prüfungselementen werden die Inhalte beider Seminare geprüft.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss des AM 6 ist formale Voraussetzung für das Studium des EM 1.</p>

Modulübersicht: Theorie und Praxis des Dolmetschens III					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfungsvoraussetzungen	LP
6.	SoSe	Seminar 1	4	Studienleistung	5
6.	SoSe	Seminar 2	4	Studienleistung	5
Prüfungselement 1 [6409AMThm3]: Dolmetschprüfung					3
Prüfungselement 2 [6409AMThs3]: Projektarbeit					2
Σ					15

2.3 Praktikum

Das Praktikumsmodul vermittelt Einblicke in das Berufsfeld und dessen praktische Anforderungen. Die Planung und Durchführung des Praktikums werden von einem Seminar begleitet, in dem die Studierenden über ihre Erfahrungen im Rahmen von wissenschaftlichen sowie praxisbezogenen Erkenntnissen reflektieren können.

Praktikumsmodul					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-DGS-EM-1/6409EMPrak	540 Std.	18 LP	7. FS	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung a) Seminar 1 (2 LP) b) Praktikum 1 (14 LP) c) Prüfungselement 1: Dolmetschprüfung (1 LP) d) Prüfungselement 2: Praktikumsbericht (1 LP)		Kontaktzeit 30 Std.	Selbststudium 30 Std. 420 Std. 30 Std. 30 Std.	Gruppengröße a) 20
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... – kennen die üblichen Einsatzbereiche des Gebärdensprachdolmetschens. – verfügen über Kompetenzen, um in verschiedenen Kontexten, für verschiedene Zielgruppen und in verschiedenen Einsatzbereichen zwischen der Deutschen Gebärdensprache und der deutschen Sprache zu dolmetschen. – verfügen über Kenntnisse, um sich in der beruflichen Planung zu orientieren.				
3	Inhalte des Moduls Die Studierenden wählen, in Absprache mit den Modulbeauftragten, eine Institution aus, in der das Praktikum absolviert wird. Das Praktikum ermöglicht den Studierenden einen breiten Einblick in das Berufsfeld des Gebärdensprachdolmetschens und vermittelt wichtige Kenntnisse für die Planung des eigenen Berufseinstiegs. Das begleitende Seminar bietet zeitnah Raum für Erfahrungsaustausch und wissenschaftliche Reflektion. Nach Abschluss des Praktikums werden die Studierenden mittels einer unbenoteten Dolmetschprüfung und ein Praktikumsbericht dieses Modul abschließen.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar, Praktikum				
5	Modulvoraussetzungen Abschluss von BA-DGS-AM-3 und BA-DGS-AM-6				
6	Form der Modulprüfung Prüfungselement 1: Dolmetschprüfung (20 Min.) (unbenotet)				

	Prüfungselement 2: Praktikumsbericht (unbenotet)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreiches Absolvieren des Seminars, des Praktikums im Umfang von 420 Stunden (Vorlage einer qualifizierten Praktikumsbescheinigung mit Nennung der erfahrenen Praxis und durchgeführten Arbeiten) und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine
9	Stellenwert der Note für die Fachnote Das Modul wird nicht benotet.
10	Modulbeauftragte Prof.: Dr.: Pamela Perniss, Liona Paulus
11	Sonstige Informationenen Ein vor Aufnahme des Studiums absolviertes Praktikum oder eine Ausbildung in einer für den Studiengang relevanten Institution kann nach fachlicher Prüfung anerkannt werden.

Modulübersicht: Praktikum					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfungsvoraussetzungen	LP
7.	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
7.	WiSe	Praktikum 1	-	-	14
Prüfungselement 1 [6409EMPrak]: Dolmetschprüfung					1
Prüfungselement 2 [6409EMPrak]: Praktikumsbericht					1
Σ					18

2.4 Studium Integrale (SI)

Das Studium Integrale (SI) ist ein fächerübergreifender Bestandteil des Studiengangs Dolmetschen für Deutsche Gebärdensprache. Es kann sowohl eine akademische wissenschaftsbezogene Ausrichtung als auch eine professionsbezogene Ausrichtung haben, die der Entwicklung der Berufsfähigkeit dienen. Das obligatorische *Studium Integrale* von 12 LP ist frei – auch fachfremd – wählbar.

Studium Integrale (SI)					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-DGS-SI/ UZK1StIn00	360 Std.	12 LP	1.- 6. FS	WiSe/SoSe	4 Semester
1	Lehrveranstaltungen Lehrveranstaltungen im Studium Integrale frei wählbar mit insgesamt 12 LP		Kontaktzeit 180 Std.	Selbststudium 180 Std.	Gruppengröße -
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Das Studium Integrale (SI) ist ein fächerübergreifender Bestandteil des Studiengangs. Es kann sowohl eine akademische wissenschaftsbezogene Ausrichtung als auch eine professionsbezogene Ausrichtung haben, die der Entwicklung der Berufsfähigkeit dienen.				
3	Inhalte des Moduls Es werden unterschiedliche Inhalte, je nach angebotenen Schwerpunkt, thematisiert. Empfohlen werden Lehrveranstaltungen von Bezugswissenschaften (z.B. Psychologie, Soziologie, Sprachwissenschaft, Ethnologie, Anthropologie, Diversity Studies) und die fachaffin sind und theoretische und/oder praktische Aspekte des Dolmetschens als interkulturelle Vermittlung beleuchten. Eine besondere Rolle spielen dabei Fremdsprachkurse, v.a. von sogenannten <i>scholarship languages</i> , da Dolmetschkompetenzen von DGS in eine andere gesprochene Sprache (z.B. Englisch) auch sehr gefragt sind.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulprüfung Das Modul wird nicht benotet. Es müssen keine Prüfungsleistungen erbracht werden, es können jedoch Prüfungsleistungen im Umfang von bis zu 12 Leistungspunkten erbracht werden. Prüfungsleistungen im Rahmen des Studium Integrale unterliegen keiner Versuchsrestriktion.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreiches Absolvieren der Lehrveranstaltungen				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Modul wird nicht benotet.				

10	Modulbeauftragter Prof. Dr. Hans-Joachim Roth
11	Sonstige Informationen Die Anzahl der im SI zu besuchenden Veranstaltungen ist nicht festgelegt.

2.6 Bachelorarbeit

Die Studierenden sollen in der Bachelorarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema aus dem Gegenstandsbereich des Fachs selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten. Weitere Angaben zu den formalen Aspekten finden sich in der Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Dolmetschen für Deutsche Gebärdensprache.

Bachelorarbeit					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-DGS-BA/ 6409BADGSp	360 Std.	12 LP	7. FS	---	12 Wochen
1	Lehrveranstaltungen ---		Kontaktzeit ---	Selbststudium --	Gruppengröße --
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Arbeit soll einen Beitrag zu einer wissenschaftlichen Fragestellung leisten. Die Bachelorarbeit vermittelt die Fähigkeit, eine begrenzte Fragestellung des Fachs innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten und zu beantworten.				
3	Inhalte des Moduls Die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit kann aus allen Bereichen des Fachs gewählt werden.				
4	Lehr- und Lernformen Ggf. besteht die Möglichkeit des Besuchs eines Kolloquiums bei den Prüferinnen und Prüfern.				
5	Modulvoraussetzungen Die Anmeldung zur Bachelorprüfung kann frühestens nach erfolgreichem Abschluss sämtlicher Basismodule sowie mindestens vierer Aufbaumodule erfolgen.				
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Hausarbeit gemäß der Prüfungsordnung				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreiches Bestehen der Bachelorarbeit gemäß der Prüfungsordnung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Note der Bachelorarbeit wird bei der Berechnung der Fachnote nicht berücksichtigt, geht jedoch mit 1/5 in die Berechnung der Gesamtnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r N.N.				

11	<p>Sonstige Information</p> <p>Zum Anfertigen der Bachelorarbeit ist eine Anmeldung im Prüfungsamt Heilpädagogik/Intermedia/Musikvermittlung erforderlich.</p> <p>Die Bachelorarbeit obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p>
----	---

3 Studienhilfen

3.1 Studien- und Fachberatung

Zur Studienberatung und organisatorische Fragen der Veranstaltungsbelegung können sich die Studierenden an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SSC Heilpädagogik an der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

Studierenden-Service-Center (SSC) Heilpädagogik

Humanwissenschaftliche Fakultät

Frangenheimstraße 4, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-4950

E-Mail: ssc-heilpaed@uni-koeln.de

Homepage: <https://www.hf.uni-koeln.de/30378>

Für fachliche Informationen und Beratung bei inhaltlichen Fragen können sich die Studierenden an die Studiengangverantwortlichen oder die o.g. Modulbeauftragten wenden.

3.2 Prüfungsberatung

Zur Prüfungsberatung können sich die Studierenden an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Prüfungsamtes Heilpädagogik wenden:

Prüfungsamt Heilpädagogik

Humanwissenschaftliche Fakultät

Frangenheimstr. 4. 2, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-1667

E-Mail: pruefungsamt-heilpaedagogik@uni-koeln.de

Homepage: <https://www.hf.uni-koeln.de/34725>

3.3 Musterstudienplan

Die Abfolge der Lehrveranstaltungen im Studienverlauf ist dem folgenden Musterstudienplan zu entnehmen.

	Deaf Studies	Theorie und Praxis des Dolmetschens	DGS-Kurse	Nebenfächer	SI	LP
1. Sem.	BM 3 18 SWS 12 LP		BM 1 16 SWS 18 LP	BM 5 8 SWS 12 LP	4 LP	60
2. Sem.			BM 2 12 SWS 12 LP		2 LP	
3. Sem.	AM 4 6 SWS 9 LP	BM 8 4 SWS, 6 LP	AM 1 12 SWS 12 LP	BM 6 4 SWS 9 LP		60
4. Sem.		BM 4 8 SWS 12 LP	AM 2 12 SWS 12 LP			
5. Sem.		AM 5 8 SWS, 15 LP	AM 3 18 SWS 18 LP	BM 7 4 SWS 6 LP	2 LP	60
6. Sem.		AM 6 4 SWS 15 LP			4 LP	
7. Sem.	Praktikum 18 LP Bachelorarbeit 12 LP					30

Zur weiteren Orientierung finden Sie unter folgendem Link einen Persönlichen Studienplan für den B.A. Dolmetschen für Deutsche Gebärdensprache: <https://www.hf.uni-koeln.de/38152>.